

Lifting ohne Skalpell

Mit Radiowellen gegen Falten



Dr. Adrian Krähenbühl
 Facharzt für Dermatologie,
 DELC, Biel

Hautstraffung ohne Schnitte und Narben: «Thermage» heisst die neue Wunderwaffe aus den USA, die Falten mit Radiowellen zum Verschwinden bringt.

VON BIRGITT CORDES

ZEITLOS SCHÖN UND GLATT: Immer mehr Menschen legen sich mit diesem Wunsch nach straffer, frisch wirkender Haut unters Schönheitsmesser. Doch solche Operationen sind nicht jedermanns Sache. Einerseits kostet ein chirurgisches Gesichtslifting rund 10'000 Franken, andererseits haben nicht wenige Menschen Angst vor Operationen und Narben. Aber das Lifting ohne Skalpell ist in der ästhetischen Chirurgie kein Traum mehr, sondern mittels der in den USA entwickelten Radiofrequenz-Technologie «Thermage» seit vier Jahren Wirklichkeit.

BEIM THERMA-LIFTING werden die unteren Hautschichten durch radiofrequenten Strom mit dem «ThermaCool»-Gerät erhitzt und die oberen Hautschichten gleichzeitig gekühlt, um die Haut vor Verbrennungen zu schützen. «Durch die Hitze im Bindegewebe ziehen sich die kollagenen Fasern zusammen. Dadurch wird die Haut straffer und elastischer», sagt Dr. Adrian Krähenbühl. Der Bieler Dermatologe ist einer der ersten Ärzte in der Schweiz, der seit eineinhalb Jahren mit dem ThermoCool-System Hautstraffungen im Gesicht und an der Halspartie durchführt: «Das Besondere an dem Verfahren

ist, dass wir die obere Hautschicht nicht wie bei einer Laserbehandlung zerstören, sondern diese durch die Kühlung erhalten. Momentan ist das Thermo-Lifting die einzige nicht chirurgische Hautstraffungsmethode.»

WIE ELASTISCH UNSERE HAUT IST, hängt von den kollagenen Fasern ab. **Das Kollagen ist im Grunde der wichtigste Teil des Bindegewebes. Im Alter verliert das Kollagen seine Struktur und die Spannkraft der Haut lässt nach, sie «leiert» aus.** Die Erwärmung verjüngt, verdickt und erneuert die Strukturen. «Mit dem Thermo-Lifting behandeln wir derzeit nur die Gesicht- und Halsregion.»

«Die sanfte Methode eignet sich für alle Hauttypen und führt auch zu einer besseren Durchblutung der Hautoberfläche sowie einem allgemein schöneren Hautbild», so Dr. Krähenbühl. Die Behandlung mache vor allem bei 30- bis 60-Jährigen Sinn, da diese Altersgruppe in der Regel noch genügend Kollagen besitzt.

MIT DER THERMAGE-BEHANDLUNG, die zwischen ein bis zwei Stunden dauert, wird eine leichte und natürliche Hautstraffung erzielt. Der optische Effekt sei aber nicht vergleichbar mit einem chirurgischen Gesichtslifting,

DIE WIRKUNG



Vorher und sechs Monate nach dem Thermo-Lifting (rechts).

Die Fältchen am Hals und um den Mund sind deutlich gemildert, das Hautbild hat sich verfeinert und die Gesichtskonturen sind straffer. Das gewünschte Ergebnis dieser schonenden Behandlung stellt sich – je nach behandelter Hautfläche – nach einigen Tagen oder wenigen Wochen ein und ist nach heutigem Kenntnisstand für mehrere Jahre sichtbar.

ergänzt Dr. Krähenbühl: «95 Prozent meiner bisher 50 bis 60 Thermo-Lifting-Patienten waren mit dem Ergebnis, das sie nach zwei bis sechs Monaten sahen, sehr zufrieden. Die restlichen Patienten haben sich noch für Nachbehandlungen wie zum Beispiel mit Botox oder Laserpeelings entschieden, da ihnen der Effekt nicht genügte.»

ZWISCHEN VIER BIS FÜNF JAHRE HÄLT DER EFFEKT des Thermo-Liftings an. Aber der genetische Alterungsprozess bleibt nicht stehen und auch der beste Dermatologe kann die Uhr der Hautalterung nicht zurückdrehen. Eine komplette Gesicht- und Halsbehandlung kostet 4200 Franken. Auch Einzelbehandlungen an Stirn, Augen, Wangen, Kinn und Hals sind möglich. Da es eine reine Schönheitsbehandlung ist, übernimmt die Krankenkasse keinerlei Kosten.

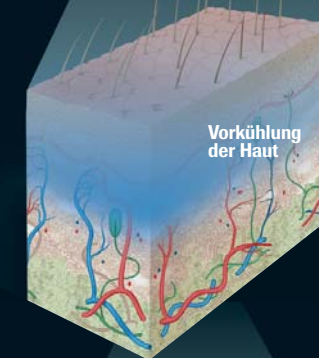
DAS THERMACOOL-SYSTEM wird in der Schweiz nur von Fachärzten angewendet und gilt als sichere Behandlungsweise. Dr. Krähenbühl: «Mit der Hitze des Lasers wird schon seit zwanzig Jahren praktiziert, ohne grosse Nebenwirkungen. Nach dem Thermo-Lifting treten leichte Rötungen auf, die etwa einen Tag sichtbar sind. Leichte, bis mittlere Schwellungen im Gesicht klingen nach spätestens einer Woche ab.»

IN DEN USA wurde das Verfahren von der Kontrollstelle Food and Drug Administration (FDA) zugelassen. Auch Dermatologe Krähenbühl ist von der Sicherheit überzeugt: «**Kein mir bekanntes Verfahren strafft auf so schonende und lang anhaltende Weise die Haut.**»

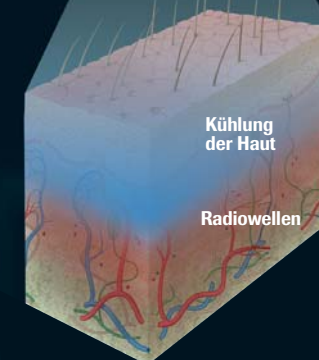
DELC – DERMA ESTETIC LASER CENTER
 Dr. Adrian Krähenbühl
 Marktgasse 17, 2502 Biel
 Tel. 032 325 44 33, Fax 032 322 53 38
 praxis@delc.ch, www.delc.ch

Weitere Fachärzte in der Schweiz, welche die Thermo-Methode anbieten finden Sie unter: www.swiss-thermage.ch oder Info-Line: Tel. 071 454 70 30

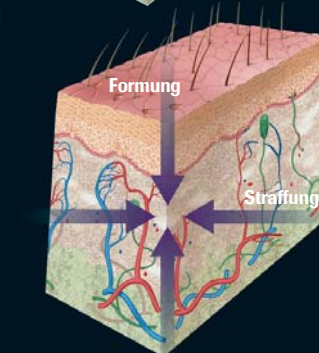
So funktioniert «Thermage»



Vorkühlung
 Vor dem Thermo-Lifting wird die Hautoberfläche vorgekühlt, damit sie während der Behandlung keinen Schaden nimmt.



Kühlen und Erhitzen
 Während die Radiowellen tief ins Gewebe eindringen und das Kollagen im Bindegewebe erhitzen, wird die oberste Hautschicht dauernd gekühlt und so vor Schäden bewahrt.



Ergebnis
 Durch die Erhitzung hat sich das Kollagen, der Baustein der Hautstruktur, sofort zusammengezogen. Dieser Effekt bewirkt eine rasche Straffung der Haut und Gesichtskonturen.